



0 1. Sep. 2000
(802) *te*

G 20715 B

AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 18
140. Jahrgang
Köln, den 1. September 2000

Inhalt

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 200 Aufruf der Deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission . 157

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 201 Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes 158
Nr. 202 Ordnung über die Gestellung von Ordensangehörigen 158

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 203 Hinweise und Empfehlungen für den Sonntag der Weltmission, 22. Oktober 2000 158

Nr. 204 Kirchliche Vertreter in Schulausschüssen 159

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 205 Neuwahl zum Diakonenrat im Erzbistum Köln 159
Nr. 206 Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (DiAG MAV) 159
Nr. 207 Veranstaltung im Edith-Stein-Exerzitienhaus 161
Nr. 208 Zu besetzende Pfarrerstellen 161
Nr. 209 Personalchronik 161

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 200 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2000

Liebe Schwestern und Brüder!

Am kommenden Sonntag feiern wir den Weltmissionssonntag. Er steht im Zeichen des Heiligen Jahres und trägt das Motto „Glaube befreit“. Ein Jubeljahr ist eine Einladung zu Umkehr und Buße und eine Chance für einen religiösen Neubeginn. Auch für den missionarischen Einsatz der Kirche erwartet der Papst, dass Gott im neuen Jahrtausend der christlichen Mission in der Völkerwelt „einen neuen Frühling bereitet“. ¹ Anzeichen dafür sind das starke zahlenmäßige Wachstum der Christen in der Weltkirche, das verstärkte Verlangen der Völker nach Achtung der Menschenwürde und der Wunsch nach Freiheit, Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit. ²

Diese Anliegen sind in den Jungen Kirchen sehr lebendig. Wir konnten dies zum Beispiel am Einsatz der Kirche in Ost-Timor erleben, die mit ihrem Volk den Kampf um die Achtung der menschlichen Freiheitsrechte durchlitten hat.

Der entscheidende Beitrag der Kirche im Ringen um Freiheit und Gerechtigkeit liegt jedoch darin, dass sie

den Menschen vor überheblicher Selbsteinschätzung bewahrt. Wir sind angewiesen auf die Befreiungstat Gottes in Jesus Christus, wie der Apostel Paulus im Galaterbrief sagt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1). Aus diesem Geschenk der Freiheit treten die Kirchen ein für eine neue Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit in ihren Völkern.

Am kommenden Sonntag der Weltmission bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr besonderes Gebet und Ihren Beitrag zur Missiokollekte für die Jungen Kirchen. Sie brauchen Ermutigung durch unsere Solidarität.

Würzburg, den 3. Mai 2000

Für das Erzbistum Köln
+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

¹ Incarnationis mysterium Nr. 2; Redemptoris missio Nr. 86

² vgl. Redemptoris missio a. a. O.

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 15. 10. 2000, in allen Gottesdiensten, auch in der Vorabendmesse, verlesen werden.

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 201 Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes

I. Beschlüsse

Die Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat auf ihrer 144. Tagung am 29. Juni 2000 die nachstehenden Beschlüsse gefasst, mit denen die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes vom 16. und 26. Juli 1968 (Sonderhefte I und II/1968 der Caritaskorrespondenz), zuletzt geändert am 13. Juni 2000 (Amtsblatt des Erzbistums Köln Nr. 159 S. 130), wie folgt geändert werden:

A. Redaktionelle Anpassung an das Sozialgesetzbuch VI

1. In Abschnitt XIV Absatz (b) Ziffer 2 d) der Anlage 1 zu den AVR wird die Ziffer „39“ durch die Ziffer „237a“ ersetzt.
2. Diese Änderung tritt zum 1. Januar 2000 in Kraft.

B. Redaktionelle Umbenennung des Erziehers am Arbeitsplatz

1. In den Vergütungsgruppen 4 b Ziff. 18; 5 b Ziff. 3, 11, 14, 15; 5 c Ziff. 4, 5, 11, 14; 6 b Ziff. 3 und in den Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen der Vgr. 1 a bis 9 Hochziffer 5 e der Anlage 2 d zu den AVR wird der bisherige Begriff „Erzieher/-innen am Arbeitsplatz“ durch den Begriff „Arbeitserzieher/-innen“ ersetzt.
2. Diese Änderungen treten zum 1. Juli 2000 in Kraft.

C. Redaktionelle Umbenennung des Beschäftigungstherapeuten

1. In den Vergütungsgruppen 4 a Ziff. 2; 4 b Ziff. 3, 4; 5 b Ziff. 4, 5, 6; 5 c Ziff. 5, 6; 6 b Ziff. 9, 10; 7 Ziff. 55; 8 Ziff.

32 der Anlage 2 zu den AVR wird nach dem Wort „Beschäftigungstherapeuten“ das Wort „/Ergotherapeuten/-innen“ eingefügt.

2. Diese Änderungen treten zum 1. Juli 2000 in Kraft.

II. Inkraftsetzung

Die vorstehenden Beschlüsse werden für den Bereich des Erzbistums Köln in Kraft gesetzt.

Köln, den 10. August 2000

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 202 Ordnung über die Gestellung von Ordensangehörigen

Auf Grund des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 19. Juni 2000 erhält § 4 Abs. 1 der Ordnung für die Gestellung von Ordensmitgliedern (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1995 Nr. 8 S. 10 ff., zuletzt geändert siehe Amtsblatt des Erzbistums Köln 1999 Nr. 223 S. 236) mit Wirkung ab 1. Januar 2001 folgende Fassung:

Das Gestellungsgeld beträgt jährlich für die

Gestellungsgruppe I:	DM 97.200,-
Gestellungsgruppe II:	DM 70.800,-
Gestellungsgruppe III:	DM 56.040,-

Köln, den 1. August 2000

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 203 Hinweise und Empfehlungen für den Sonntag der Weltmission, 22. Oktober 2000

Der Aufruf unserer Bischöfe ist in allen Gottesdiensten am Sonntag vor dem Weltmissionssonntag, also am 15. Oktober 2000, zu verlesen, und nach Möglichkeit in allen Pfarrbriefen abzudrucken.

Für die Kollektenwerbung ist es hilfreich, wenn bei dieser Gelegenheit auch die Opfertüten mit den Kurzinformationen über die Arbeit von MISSIO an die Gottesdienstbesucher verteilt oder dem Pfarrbrief beigelegt werden. Für den Pfarrbrief bietet MISSIO wieder kostenlos Material an.

Durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission, die überall in der Weltkirche gehalten wird, wird die Arbeit der rund 1.000 ärmsten Diözesen Afrikas, Asiens und Ozeaniens entscheidend, wirksam und nachhaltig unterstützt.

Der Weltmissionssonntag im Jubeljahr 2000 steht unter dem Motto: „Glaube befreit!“ Im Blickpunkt stehen dabei die

Erfahrungen der jungen Kirchen, die ihre Glaubensfreude aus der befreienden Frohbotschaft des Evangeliums schöpfen und Zeugnis davon geben: „Christus hat uns zur Freiheit befreit“ (vgl. Gal 5,1). Die Materialien von MISSIO mit dieser thematischen Akzentuierung sind allen Gemeinden mit der Bitte um Beachtung und Weitergabe zugeleitet worden.

Gerade zu Beginn des dritten Jahrtausends ist es eine Herausforderung für die christlichen Gemeinden zu Orten heranzureifen, die ein sichtbares Zeichen der in Gottes Liebe geschenkten Befreiung sind. Der kommende Sonntag der Weltmission ist ein guter Anlass, sich der weltweiten Geschwisterlichkeit im Glauben bewusst zu werden und dies durch Gebet und tätige Solidarität in der Kollekte zum Ausdruck zu bringen.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 204 Kirchliche Vertreter in Schulausschüssen

Am 31. 5. ist Artikel 15 des SchVG an einer für uns bedeutsamen Stelle geändert worden:

I.

1. § 12 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 erhalten die Sätze 2 und 3 folgende Fassung und folgender Satz 4 wird angefügt: „Je ein von der katholischen und evangelischen Kirche benannter Geistlicher oder anderer Vertreter ist als ständiges Mitglied mit beratender Stimme zu berufen. Außerdem können Vertreter der Schulen zur ständigen Beratung berufen werden. Die vorstehenden Bestimmungen finden auch auf kreisangehörige Gemeinden Anwendung, sofern sie, ohne hierzu nach Absatz 1 verpflichtet zu sein, einen Schulausschuss bilden.“

b) Folgender Absatz 4 wird angefügt:

„(4) Wird ein Schulausschuss mit anderen Ausschüssen zu einem gemeinsamen Ausschuss zusammengefasst, so

findet Absatz 2 Satz 2 und 3 mit der Maßgabe Anwendung, dass die Mitwirkung der benannten Vertreter auf Gegenstände des Schulausschusses beschränkt bleibt.“

Der betreffende Artikel tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

Danach wird es möglich sein, Vertreter der Kirchen in den bereits gebildeten Schulausschuss oder „Gemeinsamen Ausschuss für mehrere Bereiche“ nachrücken zu lassen.

Mit dieser Änderung ist die gesetzliche Grundlage gegeben für die Entsendung eines kirchlichen Vertreters in den Schulausschuss, der nicht Geistlicher sein muss.

Ab 1. Januar 2001 können die kirchlichen Vertreter in den Schulausschüssen der Städte und Kreise beratend tätig werden und evtl. geplante Änderungen der Schulstruktur bzw. die Entwicklung von Schulprofilen kritisch anregend begleiten.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 205 Neuwahl zum Diakonenrat im Erzbistum Köln

Gemäß der Wahlordnung für den Diakonenrat im Erzbistum Köln (Amtsblatt des Erzbistums Köln vom 15. Januar 1995, Nr. 18) soll von den in § 4 der Wahlordnung genannten Diakonen ein Diakonenrat gewählt werden. Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl sowie die Feststellung des Wahlergebnisses und die Bekanntgabe obliegen einem Wahlausschuss. Der Bischofsvikar für den Ständigen Diakonat hat folgende Herren als Wahlausschuss ernannt:

- Diakon Klaus Behne
- Diakon Georg Hecker
- Diakon Bernhard Sander
- Diakon Manfred Schäfer
- Diakon Theo Wild.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

1. Das Verzeichnis der wahlberechtigten Diakone liegt in der Zeit vom 4. bis 22. September 2000 aus im Generalvikariat, Zimmer 212 (Hauptabteilung Seelsorge-Personal) und kann montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr und zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr sowie freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr eingesehen werden. Während der Offenlegung kann beim Wahlausschuss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis eingelegt werden.
2. Jeder Wahlberechtigte erhält ab 25. September 2000 einen Vordruck für Wahlvorschläge zugesandt.
3. Die Wahlvorschläge sind an den Wahlausschuss zu richten und müssen dort bis zum 25. Oktober 2000 eingegangen sein. Die Kandidatenliste wird im Amtsblatt vom 15. November 2000 veröffentlicht. Die Einspruchsfrist hiergegen läuft am 22. November 2000 ab. Wird kein Einspruch erhoben, erfolgt die Versendung der Wahlunterlagen bis spätestens 30. November 2000.
4. Die ausgefüllten Stimmzettel sind an den Wahlausschuss zurückzusenden und müssen bis spätestens 9. Dezember 2000 eingegangen sein.
5. Das Wahlergebnis wird im Amtsblatt bekanntgegeben.

Nr. 206 Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (DiAG MAV)

Köln, den 8. August 2000

1. Am 27. 6. 2000 hat die Neuwahl des DiAG MAV-Vorstandes stattgefunden.

Gewählt wurden

- zur Vorsitzenden
Frau Mechthild Alberts
MAV SKFM Kath. Verein für soziale Dienste
Rheinisch Bergischer Kreis
Paffrather Str. 186
51469 Bergisch Gladbach
- als Stellvertreter
Herr Hans-Walter Aust
MAV Erzbischöfliche Schulen
Gangolfsberg 5
42399 Wuppertal
- als Schriftführer
Herr Franz Billen
MAV St. Josef-Hospital
Postfach 17 62
53827 Troisdorf

Die DiAG MAV Geschäftsstelle ist unter der Anschrift Gilbachstraße 17–21, 50672 Köln; Tel.: 02 21/9 51 86-0, Fax 02 21/9 51 86 12 zu erreichen.

2. Als Vertreterinnen und Vertreter für die Vertreterversammlung und Fachbereichssprecherinnen und -sprecher wurden gewählt bzw. benannt:

Fachbereich 1

Sprecher und Vertreter in der Vertreterversammlung:

Herr Rainer Hammes
MAV Generalvikariat Köln
Marzellenstraße 32
50606 Köln

Vertreter in der Vertreterversammlung:

Herr Franz Zajackowski
MAV Hohe Domkirche
Roncalliplatz 2
50667 Köln

Fachbereich 2*Sprecher und Vertreter in der Vertreterversammlung:*

Herr Hans Walter Aust
MAV Erzbischöfliche Schulen
Gangolfsberg 5
42399 Wuppertal

Vertreter in der Vertreterversammlung:

Herr Peter Gerding
MAV Kath. Berufskolleg des
Johann-Michael-Sailer-Instituts e.V.
Vogelsanger Straße 450
50829 Köln

Fachbereich 3*Sprecherin:*

Frau Jenny Hirtsiefer
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Bachemer Straße 24
50354 Hürth

Vertreterinnen in der Vertreterversammlung:

Frau Gabriele Birkendahl
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth
Bernard-Custodis-Straße 2
53113 Bonn

Frau Elisabeth Servos
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus
Mathildenstraße 20 a
50259 Pulheim

Fachbereich 4*Sprecherin:*

Frau Elisabeth Klar
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt
Friedensstraße 33
51147 Köln

Vertreterin und Vertreter in der Vertreterversammlung:

Frau Monika Krings
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Rochus
Rochusstraße 141 a
50827 Köln

Herr Jürgen Schöppy
MAV Verband der Kath. Kirchengemeinden
im Rheinisch Bergischen Kreis
Blumenweg 3
51519 Odenthal

Fachbereich 5*Sprecherin:*

Frau Karin Kilb
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Peter
Schützenstraße 8
41469 Neuss

Vertreterinnen in der Vertreterversammlung

Frau Renate Müller
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Ursula
Margaretenstraße 1
40235 Düsseldorf

Frau Anne Brings
MAV Kath. Kirchengemeinde St. Paulus
Maximilian-Kolbe-Straße 4
41466 Neuss

Fachbereich 6*Sprecher und Vertreter in der Vertreterversammlung*

Herr Franz Billen
MAV St. Josef-Hospital
Postfach 17 62
53827 Troisdorf

Vertreterin und Vertreter in der Vertreterversammlung:

Frau Ingeborg Klug
MAV St. Hubertusstift
Hundsgasse 3
50181 Bedburg

Herr Thomas Reuland
MAV St. Josef-Hospital
Hermannstraße 37
53113 Bonn

Fachbereich 7*Sprecher und Vertreter in der Vertreterversammlung:*

Herr Rudi Stockfisch
MAV St. Marien-Krankenhaus GmbH
Werdener Straße 3
40878 Ratingen

Vertreterinnen in der Vertreterversammlung:

Frau Sigrid Galle-Krupp
MAV Marien-Hospital
Rochusstraße 2
40479 Düsseldorf

Frau Gilda Greb-Schulze
MAV Kliniken St. Antonius
Carnaper Straße 55
42283 Wuppertal

Fachbereich 8*Sprecherin:*

Frau Barbara Witt
MAV St. Vinzenz-Haus
Kronprinzenstraße 1
53173 Bonn

Vertreterinnen in der Vertreterversammlung:

Frau Agnes Dean
MAV St. Vinzenz-Haus
Konrad-Adenauer-Ufer 55
50668 Köln

Frau Barbara Schroers
MAV Elisabeth-von-Thüringen-Haus
St. Tönnis-Straße 63
50769 Köln

Fachbereich 9

Sprecher:

Herr Norbert Molitor
MAV Caritas Altenstift
Schumannstraße 2-4
40822 Mettmann

Vertreterinnen in der Vertreterversammlung:

Frau Sabine Märker
MAV Haus St. Josef TSB-K1
Am Klosterhof 1
40472 Düsseldorf

Frau Ariane Riegert
MAV Gut Stock
Hülsbecker Weg 24
42551 Velbert

Fachbereich 10

Sprecher:

Herr Dieter Wrase
MAV Haus St. Gereon
van-Gils-Straße 10
50126 Bergheim

Vertreterin und Vertreter in der Vertreterversammlung:

Frau Sabine Kroß-Dattenberg
MAV Agnesheim SKFM
Ulmenstraße 75
40476 Düsseldorf

Herr Wolfgang Köhler
MAV Raphaelshaus
Krefelder Straße 122
41539 Dormagen

Fachbereich 11

Sprecher und Vertreter in der Vertreterversammlung:

Herr Wilfried Kaul
MAV Kath. Jugendamt
Domackerstraße 54
50127 Bergheim

Vertreterin in der Vertreterversammlung:

Frau Monika Rex
MAV Jugendakademie Walberberg
Im Wingert
53332 Bornheim

Fachbereich 12

Sprecherin:

Frau Sandra Krüger
MAV Malteser Hilfsdienst e.V. Generalsekretariat
Kalker Hauptstraße 22-24
51103 Köln

Vertreterin und Vertreter in der Vertreterversammlung:

Frau Mechthild Alberts
MAV SKFM Kath. Verein für soziale Dienste
Rheinisch Bergischer Kreis
Paffrather Straße 186
51469 Bergisch Gladbach

Herr Olaf Wittemann
MAV Caritas Rheinisch Bergischer Kreis
Hauptstraße 239
51465 Bergisch Gladbach

Nr. 207 Veranstaltung im Edith-Stein-Exerzitienhaus

Das Edith-Stein-Exerzitienhaus auf dem Michaelsberg lädt herzlich ein zu dem Wochenendkurs

Enneagramm und christliche Spiritualität

– Einführungskurs –

22.-24. 9. 2000

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr, Ende: So. 14.00

Leitung: Klaus Stemmler

Das Enneagramm als Hilfsmittel für einen bewussteren Lebens- und Glaubensweg formuliert mit eigenen Worten unsere Schöpfungswirklichkeit: Es ist Ausdruck der Lebensfülle, wenn wir die schöpferischen Kräfte unseres Herzens (emotionales Zentrum), unserer Lebensmitte (körperliches Zentrum) gebrauchen. Der Kurs lädt ein, den eigenen Verhaltensweisen auf die Spur zu kommen und nach der Weite des Lebens zu fragen, die Gott für uns bereithält.

Elemente: Austausch in der Gruppe, erfahrungsorientierte Übungen, Kurzreferate und Erfahrungsaustausch, persönliche Zeiten der Stille und des Gebetes, Eucharistiefieier.

Anmeldung und Information: Edith-Stein-Exerzitienhaus, Michaelsberg, 53721 Siegburg, Telefon: 0 22 41 / 1 25-0.

Nr. 208 Zu besetzende Pfarrerstellen

Im Seelsorgebereich D (Kürten), Dekanat Altenberg, wird zum 1. 10. 2000 eine Pfarrerstelle vakant und soll wieder besetzt werden.

Die Pfarreien des Seelsorgebereichs sind mehreren Pfarrern in seelsorglicher Zusammenarbeit nach can. 517, 1 CIC gemeinsam übertragen worden.

Im Seelsorgebereich B, Dekanat Düsseldorf-Heerd, St. Antonius / Christus König, Düsseldorf-Oberkassel, ist eine Pfarrerstelle vakant. Die Zusammenarbeit im Seelsorgebereich ist vorgesehen.

Nr. 209 Personalchronik

Vom Herrn Erzbischof wurden ernannt am:

1. 8. Brans Josef, Dechant, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrer an St. Aldegundis in Kaarst-Büttgen im Seelsorgebereich B des Dekanates Neuss-Nord;
1. 8. Brnas Pater Branko OFM, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. September 2000 zum Leiter der kroatischen kath. Mission in Düsseldorf, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Leiter der kroatischen kath. Mission in Mettmann;
1. 8. Hamaguchi Pater Sueaki Vianney Johane SVD, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 zum Seelsorger für die Japaner im Erzbistum Köln;
1. 8. Iking Thomas, Pfarrer, zum Pfarrer an St. Margareta und an St. Stephanus in Brühl im Seelsorgebereich Brühl-Mitte des Dekanates Brühl;

1. 8. Nüsser Peter, Kaplan, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Kaplan an St. Matthias in Euskirchen im Seelsorgebereich B des Dekanates Euskirchen;
1. 8. Lennartz Horst, Diakon, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon an St. Matthias in Euskirchen im Seelsorgebereich B des Dekanates Euskirchen;
1. 8. Males Pater Ante OFM, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. September 2000 zum Leiter der kroatischen kath. Mission in Wuppertal;
1. 8. Maric Pater Josip Michael OFM, Titel Pfarrer, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. September 2000 zum Leiter der kroatischen kath. Mission in Mettmann;
1. 8. Theis Klaus, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Dekanatspräses der kfd und Dekanatsfrauenseelsorger im Dekanat Hilden;
16. 8. Fischer Wolfgang, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrverbandsleiter für die Dauer von 4 Jahren im Seelsorgebereich Radevormwald-Hückeswagen des Dekanates Wipperfürth;
16. 8. Stratmann Gerd, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrverbandsleiter für die Dauer von 4 Jahren im Seelsorgebereich Südhöhen des Dekanates Wuppertal-Elberfeld;
16. 8. Baumhof Dirk, zum Kaplan an St. Suitbertus und an St. Ludgerus in Heiligenhaus im Seelsorgebereich C des Dekanates Mettmann;
17. 8. Men Karl-Heinz, Diakon, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon im Subsidiardienst an St. Adolfus in Düsseldorf-Pempelfort im Seelsorgebereich B des Dekanates Düsseldorf-Mitte;
17. 8. Stormberg Hans Volkhard, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrvikar an St. Adolfus in Düsseldorf-Pempelfort im Seelsorgebereich B des Dekanates Düsseldorf-Mitte;
17. 8. Troesser Peter Bernd, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrvikar an St. Lukas in Düsseldorf und an Herz Jesu in Düsseldorf-Derendorf im Seelsorgebereich B des Dekanates Düsseldorf-Mitte.

Der Herr Erzbischof hat am:

21. 7. dem Kaplan Wolfram Knitter den Titel Pfarrer verliehen und ihm mit dem Pfarrer Franz-Josef Steffl gemäß Can. 517 § 1 CIC gemeinsam die Seelsorge an den Kirchengemeinden St. Gerhard, St. Hippolytus und St. Maria Königin in Troisdorf und St. Georg in Troisdorf-Altenrath im Seelsorgebereich A des Dekanates Troisdorf übertragen und Herrn Pfarrer Steffl zum Moderator bestellt.
Zu Vorsitzenden des Kirchenvorstandes wurden bestellt: in St. Georg und St. Gerhard Herr Pfarrer Steffl, in St. Hippolytus und St. Maria Königin Herr Pfarrer Knitter.
1. 8. den Pater Nediljko Brčić OFM im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. September 2000 als Leiter der kroatischen kath. Mission in Düsseldorf verpflichtet;
1. 8. den Pater Prof. Dr. Josef Gräf SVD im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 als Seelsorger für die kath. Philippinen im Erzbistum Köln verpflichtet;
1. 8. den Pfarrer Silvio Pradel im Einvernehmen mit dem Delegaten der ital. Missionen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. Oktober 2000

als Leiter der italienischen kath. Mission in Bonn verpflichtet;

1. 8. den Pfarrer Renzo Stefani im Einvernehmen mit dem Delegaten der ital. Missionen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. September 2000 als Leiter der italienischen kath. Mission in Remscheid verpflichtet;
1. 8. den Pater Ivan Vidovic OFM im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. September 2000 als Leiter der kroatischen kath. Mission in Wuppertal verpflichtet;
1. 8. den Pater Prof. Dr. Dr. Hans Waldenfels SJ im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 als Seelsorger für die Japaner im Erzbistum Köln verpflichtet.

Es starb im Herrn am:

30. 7. Ly, Dr. Anton, Pfarrer i. R., 82 Jahre alt.

Laien in der Seelsorge

Es wurden beauftragt am:

1. 8. Schmitz-Hübsch Christoph, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pastoralreferenten an St. Matthias in Euskirchen im Seelsorgebereich B des Dekanates Euskirchen;
1. 8. Tennié Manfred, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Gemeindefreferenten an St. Matthias in Euskirchen im Seelsorgebereich B des Dekanates Euskirchen;
1. 9. Aldick Annette, zur Pastoralreferentin im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Josef in Köln-Porz, St. Laurentius in Köln-Ensen, St. Clemens in Köln-Langel und St. Mariä Geburt in Köln-Zündorf im Seelsorgebereich Porzer Rheinkirchen des Dekanates Köln-Porz;
1. 9. Becker Hermann-Josef, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Gemeindefreferenten an St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen) in Düsseldorf und St. Elisabeth und St. Vinzenz in Düsseldorf im Seelsorgebereich Flingern/Düsseltal des Dekanates Düsseldorf-Ost;
1. 9. Berane Stefanie, zur Pastoralassistentin an St. Stephanus Auffindung in Euskirchen-Flamersheim, St. Martinus in Euskirchen-Kirchheim und St. Peter und Paul in Euskirchen-Palmersheim im Seelsorgebereich E des Dekanates Euskirchen;
1. 9. Bey Stefan, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Antonius, Herz Jesu und St. Marien in Wuppertal-Barmen und St. Konrad in Wuppertal-Hatzfeld im Seelsorgebereich A des Dekanates Wuppertal-Barmen;
1. 9. Birkhäuser Martin, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Johannes Baptist in Erftstadt-Ahrem, St. Clemens in Erftstadt-Herrig und St. Kilian in Erftstadt-Lechenich im Seelsorgebereich A des Dekanates Erftstadt;
1. 9. Blum Thomas, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien Maria Hilf in Brühl-Heide, St. Servatius in Brühl-Kierberg und St. Matthäus in Brühl-Vochem im Seelsorgebereich B des Dekanates Brühl;
1. 9. Bogoslowski Bruder Matthias SDB, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Gemeindefreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Paulus

- in Velbert und St. Don Bosco in Velbert-Birth im Seelsorgebereich D des Dekanates Mettmann;
1. 9. Brandt Michael, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Matthias in Leverkusen-Fettehenne, St. Nikolaus in Leverkusen-Steinbüchel und St. Franziskus in Leverkusen-Steinbüchel-West im Seelsorgebereich E des Dekanates Leverkusen;
 1. 9. Brokhage Kerstin, zur Pastoralreferentin im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien Christus König in Langenfeld und St. Josef in Langenfeld-Immigrath im Seelsorgebereich Langenfeld-Süd des Dekanates Langenfeld/Monheim,
 1. 9. Danilenko Tamara, zur Pastoralreferentin im Erzbistum Köln und an der bisherigen Pfarrei St. Bruno in Köln-Klettenberg im Seelsorgebereich D des Dekanates Köln-Lindenthal;
 1. 9. Dittscheidt Gerhard, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Antonius, Herz Jesu und St. Marien in Wuppertal-Barmen und St. Konrad in Wuppertal-Hatzfeld im Seelsorgebereich A des Dekanates Wuppertal-Barmen;
 1. 9. Euteneuer Johannes, zum Gemeindeassistenten an St. Johannes Baptist in Kürten, Zur Schmerzhafte Mutter in Kürten-Biesfeld, St. Nikolaus in Kürten-Dürscheid und St. Margareta in Kürten-Olpe im Seelsorgebereich D des Dekanates Altenberg;
 1. 9. Fürwentsches Julia, zur Gemeindeassistentin an St. Maria vom Frieden und an St. Michael in Dormagen, St. Katharina in Dormagen-Hackenbroich, Zur Hl. Familie in Dormagen-Horrem und St. Martinus in Dormagen-Zons im Seelsorgebereich Dormagen-Süd des Dekanates Dormagen;
 1. 9. Garstka Andreas, zum Gemeindefereenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Patricius in Eitorf und St. Agnes in Eitorf Merten im Seelsorgebereich A des Dekanates Eitorf;
 1. 9. Golbach Thomas, zum Gemeindefereenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien Heilig Geist und St. Mauritius in Meerbusch-Büderich im Seelsorgebereich C des Dekanates Neuss-Nord;
 1. 9. Keller Ruth, zur Pastoralreferentin im Erzbistum Köln und an der bisherigen Pfarrei St. Pankratius in Königswinter-Oberpleis im Seelsorgebereich E des Dekanates Königswinter;
 1. 9. Krey Ingo, zum Gemeindeassistenten an St. Johannes i. d. Neuen Stadt in Köln-Chorweiler im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Worringen;
 1. 9. Kühn Michael, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an der bisherigen Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
 1. 9. Lilge Monika, zur Gemeindeassistentin an St. Aldegundis in Kaarst-Büttgen, St. Antonius in Kaarst-Vorst und Sieben Schmerzen Mariens in Kaarst-Holzbüttgen im Seelsorgebereich B des Dekanates Neuss-Nord;
 1. 9. Mayer Martin, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Maria Hilf in Wuppertal-Dönberg, Christ König, Herz Jesu und St. Michael in Wuppertal-Elberfeld im Seelsorgebereich A des Dekanates Wuppertal-Elberfeld;
 1. 9. Mertens Gerhard, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an den bisherigen Pfarreien St. Martin in Rheinbach, St. Martin in Rheinbach-Flerzheim, St. Martin in Rheinbach-Hilberath, St. Margareta in Rheinbach-Neukirchen, St. Antonius in Rheinbach-Niederdrees, St. Ägidius in Rheinbach-Oberdrees, St. Joseph in Rheinbach-Queckenberg und St. Basilides in Rheinbach-Ramershoven im Seelsorgebereich Rheinbach des Dekanates Meckenheim/Rheinbach;
 1. 9. Merz Ulrich, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an der bisherigen Pfarrei St. Martin in Düsseldorf im Seelsorgebereich D des Dekanates Düsseldorf-Süd;
 1. 9. Neuroth Alexander, zum Pastoralassistenten an St. Benediktus und an St. Sakrament in Düsseldorf-Heerdt und St. Maria, Hilfe der Christen in Düsseldorf-Lörick im Seelsorgebereich A des Dekanates Düsseldorf-Heerdt;
 1. 9. Otten Peter, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an der bisherigen Pfarrei St. Theodor und St. Elisabeth in Köln-Vingst/Höhenberg im Seelsorgebereich D des Dekanates Köln-Deutz;
 1. 9. Peters Dagny, zur Gemeindeassistentin an Christ König und an Heilig Geist in Neuss im Seelsorgebereich E des Dekanates Neuss-Nord;
 1. 9. Petry Marion, zur Gemeindeassistentin an St. Gerhard, an St. Hippolytus und an St. Maria Königin in Troisdorf und St. Georg in Troisdorf-Altenrath im Seelsorgebereich A des Dekanates Troisdorf;
 1. 9. Reul Benedikt, zum Pastoralassistenten an St. Bartholomäus, an St. Dreikönigen und an St. Rochus in Köln-Bickendorf im Seelsorgebereich B des Dekanates Köln-Ehrenfeld;
 1. 9. Rischen Markus, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an der bisherigen Pfarrei St. Paulus in Neuss-Weckhoven im Seelsorgebereich D des Dekanates Neuss-Süd;
 1. 9. Rüttgers Sabine, zur Gemeindeassistentin an St. Joseph und an St. Nikolaus in Köln-Dünnwald, an St. Hedwig, an St. Johann Baptist und an Zur Hl. Familie in Köln-Höhenhaus im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Dünnwald;
 1. 9. Sander Susanne, zur Gemeindefereentin im Erzbistum Köln und an St. Jakobus in Meckenheim-Ersdorf und St. Martin in Rheinbach-Wormersdorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Meckenheim/Rheinbach;
 1. 9. Sokoll Eva, zur Gemeindeassistentin an St. Joseph in Bergisch Gladbach-Heidkamp, St. Severin in Bergisch Gladbach-Sand, St. Antonius Abbas in Bergisch Gladbach-Herkenrath und St. Johann Baptist in Bergisch Gladbach-Herrenstrunden im Seelsorgebereich Lerbach-Strunde des Dekanates Bergisch Gladbach;
 1. 9. Sporer Johannes, zum Pastoralassistenten an St. Heinrich in Köln-Deutz und St. Urban in Köln-Mülheim im Seelsorgebereich B des Dekanates Köln-Deutz;
 1. 9. Scheib Birgit, zur Gemeindeassistentin an St. Antonius in Bonn-Holtorf, Christ König in Bonn-Holzlar und St. Adelheid in Bonn-Pützchen im Seelsorgebereich B des Dekanates Bonn-Beuel;
 1. 9. Schneider Heike-Maria, zur Gemeindeassistentin an St. Antonius Einsiedler in Kürten-Bechen, St. Pankratius in Odenthal und St. Mariä Himmelfahrt in Odenthal-Altenberg im Seelsorgebereich C des Dekanates Altenberg;
 1. 9. Schymura Leonhard, zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln und an der bisherigen Pfarrei St. Cosmas und Damianus in Pulheim im Seelsorgebereich A des Dekanates Pulheim;
 1. 9. Tettling, Schwester Theresia, im Einvernehmen mit der Ordensoberin zur Pastoralassistentin an St. Maria Magdalena in Bonn-Endenich, St. Peter in Bonn-Lengsdorf und Christi Auferstehung in Bonn-Röttgen im Seelsorgebereich C des Dekanates Bonn-Nord;

1. 9. Thiele Michael, zum Pastoralassistenten an St. Martinus in Kaarst im Seelsorgebereich A des Dekanates Neuss-Nord;
1. 9. Wilhelmi Andrea, zur Pastoralassistentin an St. Martinus in Sankt Augustin-Niederpleis im Seelsorgebereich C des Dekanates Sankt Augustin.

Es wurden versetzt am:

1. 9. Althen-Höhn Gabriele, als Pastoralreferentin nach St. Remigius in Königswinter, St. Michael in Königswinter-Niederdollendorf und St. Laurentius in Königswinter-Oberdollendorf im Seelsorgebereich Königswinter-Tal des Dekanates Königswinter;
1. 9. Dinter Gundula, als Gemeindefereferentin nach St. Remigius in Hennef-Happerschoß und Liebfrauen in Hennef-Warth im Seelsorgebereich B des Dekanates Hennef;
1. 9. Grüder Michael, als Pastoralreferent nach St. Michael in Waldbröl im Seelsorgebereich A des Dekanates Waldbröl;
1. 9. Justenhoven-Ockermann Rita, als Gemeindefereferentin nach St. Konrad in Neuss, St. Cornelius in Neuss-Erfttal, St. Cyriakus in Neuss-Grimlinghausen und St. Martinus in Neuss-Uedesheim im Seelsorgebereich B des Dekanates Neuss-Süd;
1. 9. Raß Robert, als Pastoralreferent in die Seelsorge mit Behinderten und psychisch Kranken in den Kreisdekanaten Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis;
1. 9. Schmitz Anno, als Referent in der Gemeindepastoral des Kreisdekanates Mettmann und als Pastoralrefe-

rent nach St. Joseph, St. Marien und St. Michael in Velbert im Seelsorgebereich E des Dekanates Mettmann;

1. 9. Tigges Andrea, als Gemeindefereferentin nach St. Mauri in Grevenbroich-Hemmerden, St. Clemens in Grevenbroich-Kapellen, St. Sebastianus in Grevenbroich-Hülchrath, St. Jakobus in Grevenbroich-Neukirchen und St. Martinus in Grevenbroich-Wevelinghoven im Seelsorgebereich C des Dekanates Grevenbroich;
1. 9. Trapp Elmar, als Pastoralreferent nach St. Joseph und St. Marien in Köln-Kalk im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Deutz.

Es wurde beurlaubt am:

1. 9. Schmitz Elisabeth, Gemeindefereferentin, weiterhin nach § 38 KAVO bis 31. August 2001.

Aus dem Dienst sind ausgeschieden am:

31. 8. Dombrowski Schwester M. Evodia OP, Krankenhaus-seelsorgerin im Klinikum Remscheid in Remscheid-Lennep;
31. 8. Skwara Sabine, Gemeindeassistentin an St. Mariä Himmelfahrt in Langenfeld-Hardt, St. Martin in Langenfeld-Richrath und St. Maria Rosenkranzkönigin in Langenfeld-Wiescheid im Seelsorgebereich Langenfeld-Nord des Dekanates Langenfeld/Monheim.

Es starb im Herrn am:

7. 8. Rohde Ursula, Gemeindefereferentin i. R., 75 Jahre alt.

Zur Post gegeben am 1. September 2000